

Presseinformation Nr. 6/2017

Bonn, Berlin, den 2. Mai 2017

**„Verantwortung von Anfang an!“ –  
Schwangerschafts-Präventionsinitiative – für eine  
gezielte Frühaufklärung und Beratung über den  
Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der  
Schwangerschaft und Stillzeit – Neuauflage 2017:  
450.000 Exemplare –**

**Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung,  
Marlene Mortler, begleitet bereits seit 2014 das  
Engagement des „Arbeitskreises Alkohol und  
Verantwortung“ im Rahmen der  
Präventionsinitiative „Verantwortung von Anfang  
an!“ für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in  
Schwangerschaft und Stillzeit**

- **Ab sofort startet die Verteilung der auch inhaltlich aktualisierten Broschüre – neunte Auflage (450.000 Stück) – sowie von 5.000 Informations-Paketen mit Broschüren und Hinweis-Plakaten an gynäkologische Praxen.**
- **Marlene Mortler, Drogenbeauftragte der Bundesregierung, appelliert im Vorwort an alle Frauen, durch konsequenten Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während der Schwangerschaft, das ungeborene Kind zu schützen.**
- **Bis Jahresende 2017 werden damit rund 3,5 Mio. Exemplare der Broschüre mit Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in der Schwangerschaft und Stillzeit verteilt werden.**

Bereits im neunten Jahr verteilt der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) die aktuell neu aufgelegte Broschüre mit dem Titel „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“. Ab sofort wird die aktualisierte Broschüre in einer Gesamtauflage von 450.000 Stück u. a. über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass erneut an schwangere Frauen abgegeben: Dies wird zum einen über die „Happy Mom-Tasche“ – in Kooperation mit dem Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) – direkt von Gynäkologen an Schwangere – mit dem Mutterpass sowie weiteren relevanten Informationen und Produkten in einer durchsichtigen Geschenkbox – weitergegeben. Seit 2016 ist der Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) auf der diesbezüglichen „Happy-Mom-App“ verlinkt. In der so genannten „Geschenkbox For You“ erreicht die Broschüre zum anderen die Zielgruppe in einem attraktiven Umfeld zusammen mit anderen relevanten Informationen und Produkten für schwangere Frauen. Des Weiteren erfolgt die Verteilung erneut auch in Kooperation über die IDS – Information Display Services GmbH – Servicegesellschaft für Information im Gesundheitswesen. Ebenso erfolgt die Verteilung weiterhin auch direkt über den **„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“** an die zahlreich anfragenden Gynäkologen, Hebammen, Hebammen-Verbände und Schwangerschafts-Beratungsstellen etc.

Dr. Reinhold Feldmann von der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Münster (UKM) und der FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde begleitet die Broschüre im neunten Jahr wissenschaftlich. Dr. Reinhold Feldmann leitet eine von zwei Beratungsstellen in Deutschland für Familien mit FAS-Kindern.

FAS (Fetales Alkoholsyndrom) ist ein Überbegriff für die Folgen alkoholbedingter Schädigung des Kindes, die in drei Bereichen auftreten können:

- Störungen des zentralen Nervensystems,
- körperliche Fehlbildungen und
- Wachstumsstörungen.

**Marlene Mortler, MdB, Drogenbeauftragte der Bundesregierung**, begrüßt die neunte Auflage der Broschüre und die zielgenaue Verteilung: *„Ein Nein zu alkoholhaltigen Getränken in der Schwangerschaft und Stillzeit ist ein Ja für die gesunde Entwicklung Ihres Kindes! So können Sie Ihr ungeborenes Kind vor alkoholbedingten Schädigungen schützen. Eine gezielte Aufklärung über die Gefahren des Alkoholkonsums in der Schwangerschaft ist so wichtig.“*

**Dr. Reinhold Feldmann** ist von dem Konzept der Broschüre überzeugt: *„Auch bei der neunten Auflage ist es weiterhin Ziel der Broschüre, in übersichtlicher Form im neunten Jahr über das Fetale Alkoholsyndrom zu informieren. Dabei verzichtet die Broschüre ganz bewusst auf abschreckende Motive. Stattdessen gibt es viele verständlich formulierte Tipps, wie schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können.“*

Parallel zur Verteilung direkt an die Schwangeren und die vielen anfragenden Institutionen erhalten 5.000 gynäkologische Praxen im Jahr 2017 erneut Informations-Pakete mit zusätzlichen Broschüren und Plakaten für das Wartezimmer. Seit dem Start der Initiative werden bis Jahresende 2017 bereits rund 3,5 Millionen Broschüren verteilt und die gynäkologischen Praxen mit insgesamt 39.500 Praxis-Paketen (Plakate und Broschüren) bestückt werden.

*„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit der Neuproduktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre im neunten Jahr erneut die Verantwortung für eine ausgeweitete umfassende Information und Aufklärung der angegebenen Zielgruppen. Die Prävention wollen wir auch zukünftig nachhaltig ausbauend mit den verschiedenen Distributionsstellen und Kooperationspartnern fortsetzen – insbesondere aufgrund der erneut positiven Evaluierungsergebnisse 2013 bis 2016“, so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.*

Ergänzend zu der Broschürenverteilung ist auch ein diesbezügliches Grußwort der Drogenbeauftragten Marlene Mortler im Internetauftritt [www.verantwortung-von-anfang-an.de](http://www.verantwortung-von-anfang-an.de) online. Der im Jahr 2015

relaunchte Internetauftritt ist seit April 2016 auch mit der begleitenden „Happy-Mom-App“, ebenso wie mit dem Internetportal [www.wireltern.de](http://www.wireltern.de) verlinkt.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

**Ansprechpartner:**

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI  
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie  
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: [info@bsi-bonn.de](mailto:info@bsi-bonn.de)

Internet: [www.spirituosen-verband.de](http://www.spirituosen-verband.de)

**Wissenschaftliche Beratung:**

In Münster

Dr. Reinhold Feldmann

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
des Universitätsklinikums Münster (UKM)

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439, Fax: 0251 8349594

E-Mail: [feldrei@uni-muenster.de](mailto:feldrei@uni-muenster.de)

In Walstedde

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz der Tagesklinik Walstedde

Dorfstraße 9, 48317 Walstedde

Tel.: 02387 9194-6100, Fax: 02387 9194-8610

E-Mail: [feldmann@tagesklinik-walstedde.de](mailto:feldmann@tagesklinik-walstedde.de)

**Kooperationspartner:**

Dr. Christian Albring

Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF)

Elmstraße 14, 30657 Hannover

Tel.: 0511 6040-404, Fax: 0511 6040-904

E-Mail: [dr.albring@t-online.de](mailto:dr.albring@t-online.de)